



# Flucht von Ostdeutschen in zwei US-Helikoptern

28. September 1961

Einzel-Information Nr. 587/61 über den Ausflug von geflüchteten DDR-Bürgern aus der Enklave Steinstücken nach Westberlin durch US-Flugzeuge

## Quelle

BStU, MfS, ZAIG 476, Bl. 1 (4. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Honecker, Ulbricht – MfS: Mielke, Ablage.

## Bemerkung

Das Telegramm, auf das die Information zurückgeht, findet sich in der Akte: BStU, MfS, ZAIG 476, Bl. 2.

Am 27.9.1961, gegen 17.10 Uhr landete in der Enklave Steinstücken ein Hubschrauber der US-Army mit zwei Mann Besatzung. Da der Hubschrauber wegen eines angeblichen Motorschadens nicht starten konnte, landete gegen 18.00 Uhr ein weiterer US-Hubschrauber in der Enklave. Dabei wurde festgestellt, dass sich dem zweiten Hubschrauber sieben Zivilpersonen näherten (5 männliche und 2 weibliche Personen). Eine der Personen ist der [Name], wohnhaft Babelsberg, Kellerstr. 1.

Die sieben Zivilisten wurden von der amerikanischen Besatzung auf beide Hubschrauber verteilt und nach Westberlin ausgeflogen. Bei [Name] handelt es sich um einen Jugendlichen, der die 10-Klassen-Schule nicht bestand und in ein Internat eingewiesen werden sollte, um die 10. Klasse nachzuholen. [Name] verließ in der Nacht zum 26.9. die Wohnung seiner Mutter und gilt seit diesem Zeitpunkt als vermisst.